

## Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 18.02.2014

### Studierendenrat

#### Vorstand

Maxi Scheibner  
Marcus D. D. Müller  
Julia Walther

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

<b>anwesende MdStuRa:</b>	Hatto Frydryszek, Markus Hammerschmidt, Christian Hanke, Moritz Hellmich, Johanna Lehmann, Jenny Markert, Vincent Schmidt, Maxi Scheibner, Sebastian Uschmann, Julia Walther, Karl Spitz, Karin Wirthgen
<b>entschuldigt:</b>	Meike Boldt, Dorothea Forch, Dennis Gurok, Marcus D.D. Müller,
<b>ruhendes Mandat:</b>	Clemens Beck, Philipp Borchers, Johannes Krause, Tristan Kreuzinger, Vanessa Krimmel, Johannes Letsch, Johanna Schuchmann, Ilknur Üreyen, Michael Siegmann
<b>unentschuldigt:</b>	Cornelius Golembiewski, Markus Henseler
<b>beratende Mitglieder:</b>	Marcel Eilenstein, Pauline Fröbel, Matthias Gothe, Peter Held, Christopher Johnne, Malte Pannemann, Marie-Theres Steinkrauß, Johannes Struzek, Carola Wlodarski-Simsek
<b>Gäste:</b>	Julia Zich, Judith Schiebel, Hauke Rehr, Paula Georgi, Thi Quynh Anh Tran, Florian Rappen, Belma Bekos
<b>Sitzungsleitung:</b>	Maxi Scheibner
<b>Protokollantin:</b>	Julia Walther
<b>Sitzungsort</b>	SR 113, Carl-Zeiss-Straße 3

**Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 17:03 Uhr.**

#### **TOP 1 Diskussion und Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)\***

GO-Antrag auf Pause von 15 Minuten von Christopher Johnne  
Gegenrede Julia Walther

Virziehen Berichte.

#### **TOP 2 Berichte**

Christopher Johnne berichtet, dass am kommenden Dienstag 14 Uhr ein Treffen zur Besprechung des Rücklagenabbaus stattfindet. Alle sind herzlich eingeladen.

Maxi Scheibner berichtet, dass Arne Dähn zurückgetreten ist. Für ihn rückt Dennis Gurok nach. Sie berichtet weiter, dass sie letzte Woche einen Termin mit der Techniker Krankenkasse hatten. Diese hat uns Zusammenarbeit angeboten, so werden z.B. Seminare und Veranstaltungen angeboten, auch finanzielle Unterstützung bei Projekten ist möglich. Die TK würde den StuRa Projekt bezogen fördern.

Christian Hanke: Er fragt, welcher Nutzen dabei für die TK entsteht.

Maxi Scheibner: Sie erhoffen sich steigende Mitgliederzahlen und eine gute Außenwirkung, denn viele Studierende sind bei der TK versichert. Diese sollen sehen, dass die Beiträge vernünftig umgesetzt werden.

Christian Hanke: Er fragt, wer auf den zugegangen ist.

Maxi Scheibner: Dies lief bereits über Michael Marbach, der Mensch von der TK ist erneut auf uns zugekommen.

Julia Walther berichtet, dass sie derzeit eine Schlüsselinventur durchführen. Bei einem Treffen mit der Uni wurde festgestellt, dass 5 Schlüssel für den Arbeitsraum fehlen, diese werden nun gesucht. Außerdem sollen Schlüssel für die Schließfächer gemeldet werden. Die Rückmeldungen sind eher durchwachsen.

Sie berichtet weiter, dass sie morgen einen Termin beim Rektor zur Hochschulratsitzung hat. Marcel Helwig wird sie evtl. begleiten. Sie fragt daher nach, was für die Uni-Rat-Sitzung geplant ist.

Malte Pannemann: Zur letzten Sitzung des Hochschulrats wurde ein offener Dialog über die Inhalte des STEP gefordert. Dieser wurde von der Uni-Leitung versprochen und anerkannt; eine offene Sitzung wurde angekündigt. Daher geht er davon aus, dass die Hochschulratsitzung öffentlich sein wird.

Julia Walther: Sie fragt, was passiert, wenn die Sitzung nicht öffentlich ist.

Malte Pannemann: Dann wäre das ein Zeichen, dass Uni nicht offen über den Plan sprechen möchte, was er als schlechtes Zeichen der Uni-Leitung werten würde.

Hatto Frydryszek fragt nach, ob es viele Bewerbungen auf die Ausschreibungen gab.

Julia Walther: Es liegen einige Bewerbungen vor: 2 für das Umweltreferat und den stellvertretenden HHV sowie jeweils eine Bewerbung für Kultur, Gleichstellung, AK ASPA, Wahlvorstand, Schiedskommission und HoPo.

## **TOP 1 Diskussion und Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)\***

Hatto Frydryszek: es gibt Beschluss zu Presseerklärungen vom letzten Gremium. Es gab einige PMs, die nicht dem Beschluss entsprechen. Es wurde neuer Bürokratismus geschaffen. Er würde Beschluss entweder bekannter machen oder: den Beschluss aufheben, da es viel mehr Bürokratie mit sich bringt.

Christopher Johne: hat den Antrag damals gestellt. Es wurden damals Positionen dargestellt, die aber nicht vom StuRa verabschiedet wurden. Den Erklärungen fehlt damit die Legitimation.

Johannes Struzek: Themen müssen erst einmal im Referat generiert werden, dann können sie in den StuRa. Wenn sich nur wenige Menschen engagieren, gibt es kaum Zeit und Kontroverse für Diskussionen. Er findet es nicht sinnvoll, wenn PMs die T fluten.

Christopher Johne: Beschlusslage hat nichts mehr mit seinem Antrag zu tun. Warum gehen Anträge nicht ins Gremium: Referenten haben ein Thema, zu dem sie arbeiten, Referenten sehen Probleme. Problem, dass sich StuRa-Mitglieder nicht in. Themenbeantragung liegt vor. An den Referenten.

Johannes Struzek: Streichen von Punkt 4 des letzten Beschlusses außerdem 3., das findet er nicht ziel führend, Referenten können das auch.

Johannes Struzek: Referate sind an StuRa-Beschlüsse gebunden, ReferentIn sind dem Gremium rechenschaftspflichtig, daher ist dies überflüssig. Die Aufnahmen auf die TO ist überflüssig, wenn man keinen inhaltlichen Beschluss dazu macht.

Julia Walther: Sie hat einen **Änderungsantrag**.

Hatto Frydryszek: Er übernimmt den Antrag, damit wird Bürokratie abgebaut.

Johannes Struzek: Wenn wir den Referentinnen zutrauen, PMs zu verfassen. Dann kann man dem Vorstand dies ebenfalls zutrauen. Man sollte nicht so viel über PMs diskutieren.

Der Vorstand ist gewählt und sollte auch PM abgeben.

**GO-Antrag** auf Abstimmung von Marcel Eilenstein.

Keine Gegenrede.

**Abstimmung Antrag Julia/ Hatto - Antrag: 8 / 0 / 1 – angenommen.**

**Abstimmung Johannes 1: Abstimmung 1 wird aufgehoben: 4 / 4 / 1 – abgelehnt.**

**Abstimmung Johannes Struzek: Abstimmung 3 wird aufgehoben**

Christian Hanke: Auch der Vorstand darf PMs abgeben. Dies betrifft nicht Abstimmung 3. wenn wir dies aufheben, ist es nicht vom GO-Antrag gedeckt.

**Abstimmung: 3. aufheben 1 / 5 / 3 – abgelehnt.**

**GO-Antrag auf erneute Auszählung. Von Johannes Struzek**

## TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 11 von 18 StuRamitgliedern anwesend, damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

### Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1 Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)\*  
TOP 2 Berichte  
TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung  
TOP 4 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Wahlordnung (Referat für Inneres)  
TOP 5 Diskussion und Beschluss: Rechtsstreitigkeiten der Studierendenschaft (Vorstand)  
TOP 6 10. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)  
TOP 7 Diskussion und Beschluss: Aufhebung nicht öffentlicher Vorstandsbeschluss am 18.12. 2013 (Johannes Struzek) \*\*  
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Daten Laufwerk Inneres (Vorstand, Technik, Malte Pannemann) \*\*  
TOP 9 Diskussion und Beschluss: Speicherung personenbezogener Daten (Johannes Struzek, Technik)\*\*  
TOP 10 Diskussion und Beschluss: Entgeltordnung Haus auf der Mauer (KoKoS)  
TOP 11 Diskussion und Beschluss: Verhandlung mit der DB-Regio (Johannes Struzek)  
TOP 12 Diskussion und Beschluss: Prüfungsordnungen (Johannes Struzek)  
TOP 13 1. Lesung: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)  
TOP 14 1. Lesung: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)  
TOP 15 Diskussion und Beschluss: Befassung mit der Änderung der allgemeinen Prüfungsordnung (Jenny Markert, Karin Wirthgen)  
TOP 16 Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand)  
TOP 17 Diskussion und Beschluss: Soziale Medien für den Studierendenrat (Johannes Krause)  
TOP 18 Diskussion und Beschluss: Zusammenlegung Mailinglisten (Johannes Struzek)  
TOP 19 Diskussion und Beschluss: Barkassen (Mike Niederstraßer, Marcel Eilenstein, Dorothea Forch)  
TOP 20 Information und Diskussion: Presseerklärung Veranstaltung „Quo vadis FSU?“ (Referat für Hochschulpolitik)  
TOP 21 Sonstiges

### Änderungsanträge zur Tagesordnung

Johannes Struzek hat einen dringlichen TOP zur Preiserhöhung des VMT-Tickets beantragt.  
Johannes Struzek: Der VMT strebt eine Preisanpassung zum VMT-Ticket an. Am Freitag wird bei der KTS über die Verhandlungen gesprochen. Er würde sich unwohl fühlen, wenn es keinen Beschluss des StuRa vorher gibt.  
Julia Walther: Sie fragt nach, seit wann bekannt ist, dass es zu einer Erhöhung kommen kann.  
Johannes Struzek: Eine mögliche Erhöhung war bereits bei Abschluss des Vertrages abzusehen. Das konkrete Änderungsverlangen liegt seit dem Tag der Antragstellung vor.  
**Abstimmung über die Dringlichkeit: 8 / 1 / 1 – angenommen.**

Johannes Struzek: Er würde den TOP gern nach der Wahlordnung behandeln.  
Christopher John: Ist dafür, dies vor der Wahlordnung als TOP 4 zu behandeln.  
Johannes Struzek: TOP 11 db Regio sollte noch vor dem VMT-Ticket behandelt werden.  
Julia Walther: Würde die Änderung der GO als neuen TOP 17 ansetzen.  
**Keine Gegenrede zu den Anträgen!**

### Geänderte Tagesordnung

TOP 1 Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)\*  
TOP 2 Berichte  
TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung  
TOP 4 Diskussion und Beschluss: Verhandlung mit der DB-Regio (Johannes Struzek)  
TOP 5 Diskussion und Beschluss: Preiserhöhung VMT-Ticket (Johannes Struzek)  
TOP 6 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Wahlordnung (Referat für Inneres)  
TOP 7 Diskussion und Beschluss: Rechtsstreitigkeiten der Studierendenschaft (Vorstand)  
TOP 8 10. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)  
TOP 9 Diskussion und Beschluss: Aufhebung nicht öffentlicher Vorstandsbeschluss am 18.12. 2013 (Johannes Struzek) \*\*  
TOP 10 Diskussion und Beschluss: Daten Laufwerk Inneres (Vorstand, Technik, Malte Pannemann) \*\*  
TOP 11 Diskussion und Beschluss: Speicherung personenbezogener Daten (Johannes Struzek, Technik)\*\*  
TOP 12 Diskussion und Beschluss: Entgeltordnung Haus auf der Mauer (KoKoS)  
TOP 13 Diskussion und Beschluss: Prüfungsordnungen (Johannes Struzek)  
TOP 14 1. Lesung: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)  
TOP 15 1. Lesung: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)  
TOP 16 Diskussion und Beschluss: Befassung mit der Änderung der allgemeinen Prüfungsordnung (Jenny Markert, Karin Wirthgen)  
TOP 17 1. Lesung: Änderung der Geschäftsordnung (Johannes Krause)  
TOP 18 Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand)  
TOP 19 Diskussion und Beschluss: Soziale Medien für den Studierendenrat (Johannes Krause)  
TOP 20 Diskussion und Beschluss: Zusammenlegung Mailinglisten (Johannes Struzek)  
TOP 21 Diskussion und Beschluss: Barkassen (Mike Niederstraßer, Marcel Eilenstein, Dorothea Forch)  
TOP 22 Information und Diskussion: Presseerklärung Veranstaltung „Quo vadis FSU?“ (Referat für Hochschulpolitik)

TOP 23 Sonstiges

**Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: 11 / 0 / 0 – angenommen.**

#### **TOP 4 Diskussion und Beschluss: Verhandlung mit der DB-Regio (Johannes Struzek)**

Johannes Struzek berichtet von einer Verhandlungsrunde auf der zwei Angebote als Ergebnis entstanden. Er verweist auf das vorliegende schriftliche Angebot. Unterschiedliche Preise für Nordhausen, Schmalkalden resultieren aus anderem Nutzungsverhalten der dortigen Studierenden. Außerdem ist er ein Idiot.

DB will den Preis anpassen, dies wird abgelehnt. Preissteigerungen waren kalkuliert, Diskussion, Anpassung des des Preises ist nicht hinnehmbar. Es gibt ein Angebot zu Beginn der Verhandlung über 10,00 € Preiserhöhung, dafür wird es die nächsten 2 Jahre keine Erhöhung. Preissteigerungen kommen nur, wenn das Angebot auf Landesgrenzen ausgedehnt wird. Das jetzige Angebot sind 6 Erhöhungen, ohne Preisanpassungsklausel. Alle Studierendenschaften werden gleichmäßig erhöht. Schmalkalden usw. werden prozentual mehr belastet. Die Ausdehnung über die Landesgrenze ist dabei. Es gibt einen festen Preis für ein Jahr. Erst ab dem WS soll es eine Erhöhung geben, danach gibt es einen gleichbleibenden Preis über 4 Semester.

Das heutige Angebot ist besser als das Angebot mehr Erhöhungen bis auf 7 € in einem Jahr.

**Abstimmung** über 6 Erhöhungen:

**GO-Antrag** auf Meinungsbild:

Wer ist für 6 Erhöhungen: 11

Wer ist für die 4,50 €: 2

**Abstimmung: 9 / 0 / 0 - Damit ist dieser Antrag angenommen.**

Meinungsbild: Delegierte vertreten die Position, dass das Ticket erhalten bleibt.

1. Mit Ilmenau, Schmalkalden und Nordhausen solidarisieren. Der Preis soll dort nicht mehr steigen als bei uns (absolut) 11 dafür 1 dagegen

**Abstimmung über die Forderungen: Fahrradmitnahme und Befreiungsklauseln: 8 / 0 / 0 – angenommen.**

**Abstimmung: Mitnahme eigener Kinder bis 14: 5 / 0 / 2 – angenommen**

**Abstimmung: Leistungsverzeichnis und Mindeststandards: 7 / 0 / 1 – angenommen**

**Abstimmung: Ländertickets statt Landesgrenzen: 5 / 0 / 2 – angenommen.**

**Abstimmung: Halle 5 / 0 / 2 – angenommen**

Pause von 15 min.

keine gegenrede

Pausenbeginn: 19:14

**Pausenende: 19:32**

#### **TOP 7 Diskussion und Beschluss: Rechtsstreitigkeiten der Studierendenschaft (Vorstand)**

Rechtsanwalt Neie wurde kontaktiert. In beiden Verfahren scheint eine außergerichtliche Einigung möglich. Wir würden gern eine Position des Gremiums haben, welcher weg eingeschlagen werden soll.

Julia Walther erklärt das Kernproblem.

Christopher Johnne erklärt den Unterschied zwischen E5 und E6 sowie den TV-L.

Markus D. D. Müller: Er hätte gern ein Meinungsbild zum Beschlusstext.

Gegenrede von Johannes Struzek: Es wird keine Änderung des Arbeitsvertrages geben.

Abstimmung über eine außergerichtliche Einigung ohne Änderung des Arbeitsvertrages: 10 / 6 /

Abstimmung über eine außergerichtliche Einigung generell: 5 / 9 /

Johannes Struzek: Bittet darum, dass eine Stellungnahme des Personalrats eingeholt wird.

**GO-Antrag** auf Vertagung von Johannes Struzek

**Keine gegenrede.**

## **TOP 5 Diskussion und Beschluss: Presierhöhung VMT-Ticket (Johannes Struzek)**

Johannes Struzek: Das VMT-Ticket gibt es seit einem Semester. Den Preis aber schon länger. Da einige Studierendenschaften das vorher schon hatten. Der Preis orientiert sich am Schüler-Monatsticket. Dieses steigt andauernd. 51Ct-Steigerung wären gemäß der Klausel vertretbar, 70 ct. Diese sind gefordert. Es gibt gleichzeitig die Preissteigerung des Bahntickets. Das sind dann 6,50 € bzw. 7,50 € StuRa plus StuWe Steigerung. Dann ist das auf einmal sehr viel. Warum ist VMT-Ticket der richtige Ansatz? Der VMT legt das Ticket fest, an dem wir uns orientieren. Es gibt also keinen Sachzwang, dass Preise steigen, sondern nur den Willen zur Preissteigerung. Es werden keine sozialen Belange berücksichtigt. Sind wir verpflichtet, auf das Angebot einzugehen? Wir brauchen keine Urabstimmung bei einer Preiserhöhung, evtl. bei größeren Steigerungen. VMT weiß, dass Urabstimmungen scheitern können. Eine Urabstimmung verpflichtet aber nicht dazu, dass wir den Vertrag eingehen, sondern nur, dass wir das dürfen.

Was er nicht machen würde: beschließen, dass wir auf die Forderung eingehen, denn dann ist der Preis gesetzt. Der VMT liest nicht nur Protokolle, sondern sieht sich auch das Sitzungsmaterial an.

**Abstimmung Beschlusstext Johannes Struzek: 8 / 0 / 0 – angenommen.**

## **TOP 6 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Wahlordnung (Referat für Inneres)**

Christopher Johne: Es gibt einige Modifikationen zur Fassung von letzter Woche, die durch Anmerkungen erforderlich waren. Es ist alles mit dem Rechtsamt abgesprochen, sodass es genehmigt wurde. §1a wird geändert. Onlinewahlen werden erlaubt. Außerdem: 1. Wahltag wird angepasst., § 5 umbenannt., außerdem extra Absatz, nur bei Urnenwahl angewendet.

**Änderungsanträge:** mindestens einfügen und grauen teil übernehmen (Johannes Struzek)

**Abstimmung: 8 / 0 / 0 – angenommen.**

Änderungsantrag von Christopher Johne: Explizierung der Überschrift.

**Abstimmung: 5 / 1 / 2 – angenommen.**

**Abstimmung Gesamtantrag:**

Johannes Struzek: Wie sind Enthaltungen zu zählen?

Christopher Johne: Wir benötigen mind. 6 stimmen.

**Abstimmung: 6 / 0 / 2 – angenommen.**

**GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit** von Carola Wlodarski-Simsek

**Es sind noch 7 von 18 StuRa-Mitgliedern anwesend, damit ist die Beschlussfähigkeit nicht mehr gegeben und die Sitzungsleitung hebt die heutige StuRa-Sitzung auf.**

**Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 21:48 Uhr.**

---

Protokollantin

---

Sitzungsleitung